



Mitteilungsblatt Gemeinde Simplon

www.gemeinde-simplon.ch

Juni 2016

Veränderung / Wandel

Nr. 126

Liebe Bürgerinnen und Bürger

«Die einzige Konstante im Universum ist die Veränderung» Heraklit von Ephesus. Wenn es rund läuft und die Menschen mit etwas vertraut und zufrieden sind, werden Veränderungen nicht gerne gesehen und steht man diesen kritisch gegenüber. Mit Veränderungen müssen wir leben – nicht alle sind voraussehbar, planbar – und es liegt an uns, ob wir diese als Problem, Herausforderung oder Chance annehmen.

In unserer Gemeinde stehen verschiedene Veränderungen an. Sehr überraschend kommt die Ernennung unseres Pfarrers Herbert Heiss zum Pfarrer der deutschsprachigen Pfarrei von Sitten und Siders. Wir wussten wohl, dass dies in den nächsten 1 – 2 Jahren wieder zum Thema wird, aber dass dieser Wechsel nun bereits auf den 1. August 2016 erfolgt, hat uns sehr überrascht. Pfarrer Heiss war sehr beliebt, Jung und Alt fanden den Zugang und das Vertrauen zu ihm. Er war ein Priester, der im und mit dem Dorf lebte und mitfühlte. Wir bedauern den Wegzug sehr, denn wir verlieren einen volksnahen Seelsorger, engagierten Mitbürger und guten Freund. Danke Herbert. Es ist nicht selbstverständlich, dass die Simplon-Südseite wiederum einen Priester erhält. Wir sind sehr dankbar, dass Pfarrer Josef Shen bereit ist, die Pfarreien St. Gotthard und San Marco zu übernehmen. Wir heissen Pfarrer Shen schon heute herzlich willkommen und wünschen ihm hier im schönen Süden eine friedvolle und schöne Zeit.

2016 ist Wahljahr. Dass es hier zu Veränderungen kommt, ist bereits bekannt. Vizepräsident Yves Escher, Rafaela Arnold-Walker, Bruno Zenklusen und Silvan Zenklusen werden nicht mehr als Gemeinderäte zur Verfügung stehen. Ihre Gründe haben sie an der Urversammlung mitgeteilt. Ich bedauere diese Entscheide, wir haben diese aber zu akzeptieren. Das Amt des Gemeindepräsidenten werde ich nach 8 Jahren abgeben. Ich persönlich habe diesen Entscheid für mich bereits im Mai 2012 – am schönen Sandstrand in der Dominikanischen Republik – getroffen. Nach 8 Jahren gebe ich gerne das Amt an neue Kräfte, die ihre Ideen einbringen und mit frischem Wind das Boot weitersteuern können. Viel Kleinarbeit wurde geleistet und damit haben wir gute Voraussetzungen für die Nachfolger geschaffen.

Wählbar ist jede Bürgerin und jeder Bürger, älter 18. Zeit haben ebenfalls alle Bürgerinnen und Bürger, nämlich 24 Stunden am Tag. Wählen wir interessierte und gute Bürger in den Gemeinderat, die ihre eigene Meinung im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger einbringen und sich für ein lebens- und lebenswertes Simplon uneigennützig einsetzen.

«konstant verändern»

Martin Ph Rittiner
Gemeindepräsident

Zum Abschluss des Schuljahres 2015 / 2016

Am 24. Juni haben wir das Schuljahr 2015 / 2016 abgeschlossen und die Schulkinder und das Lehrpersonal in die wohlverdienten Sommerferien verabschiedet.

Zu verabschieden galt es auch verdiente Lehrpersonen aus dem Schuldienst.

Therese Zenklusen

Lehrerin Therese Zenklusen hat als ausgebildete Primarlehrerin mit Schuldienst ab 1979 in Gamsen im Jahre 1984 hier in Simplon Dorf Stellvertretungen übernommen. Von 1992 bis 2000 war sie Schulpräsidentin. Ab dem Jahre 2001 / 2002 hat sie die Fächer Werken, Zeichnen, Bibel, Musik, Deutsch und Mathe unterrichtet und Deutsch für Fremdsprachige erteilt. Ab dem Schuljahr 2003 / 2004 übernahm sie den Religionsunterricht. Therese hat all diese vielfältigen Aufgaben immer zuverlässig, pflichtbewusst und engagiert wahrgenommen. Bescheiden in ihrer Art, stand für sie immer das Wohl der Kinder und deren Entwicklung in einem gesunden Umfeld von Familie und Dorfschaft im Mittelpunkt.

Im Fach Religion hat sie es bestens verstanden, die Kinder für die Sakramente von Erstbeichte, Erstkommunion und Firmung zu begeistern. So in der Gestaltung mit Symbolen und dem Schmücken des Altares, womit für diese Feste zum inneren Sinn auch ein äusseres Zeichen gesetzt wurde. Immer in enger Zusammenarbeit mit dem Pfarrer und in Respekt mit dem Sakrament als solches.

Therese hat während all der Jahre unserer Schule auf der Simplon Südseite wertvolle Dienste erwiesen, wofür ihr unser Dank gebührt.

Clara Perrollaz

Als erfahrene Lehrerin ist Clara Perrollaz vor vier Jahren in unseren Schuldienst eingetreten. Sie hat den Basis-Unterricht mit den Kindergärtnern (1 H / 2 H) und der 1. und 2. Primarklasse (3 H / 4 H) in der Art gut geführt, dass sich dieses System für unsere kleine Schulregion als ideal erweist, als Vorzeigemodell gilt und die Schulverantwortlichen überzeugt.

Die Kinder hatten Clara gern, sie fanden unverkrampft, aber respektvoll den Zugang zu ihrer Lehrerin und freuten sich, zu ihr in die Schule zu gehen. Beidseitig ein herzliches Einvernehmen. Lehrerin Clara war immer bescheiden in ihren Ansprüchen und zurückhaltend in ihrem Wesen. Sie verstand den Unterricht abwechslungsreich zu gestalten, konsequent in der Ausrichtung, dass die Schule zum Lernen da ist, um den Kindern eine gute Grundlage für das spätere Leben mitzugeben. Das Zusammen zwischen den Kindergärtnern und den Primarschülern klappte bestens. Lehrerin Clara verdient unseren Dank für ihr erfolgreiches Wirken an unserer Schule. Wir behalten sie als eine gute und beliebte Lehrerin in bester Erinnerung!

Pfarrer Herbert Heiss

Infolge der Versetzung nach Sitten und Siders müssen wir auch leider von Pfarrer Herbert Heiss Abschied nehmen. Wir hatten während der letzten acht Jahre hier auf der Simplon Südseite das Glück, mit Pfarrer Herbert Heiss einen Seelsorger zu haben, dem das Wohl der Kinder besonders am Herzen lag.



Geschenk der Schüler: Schürzen mit Handabdruck



Pfarrer Herbert Heiss



Lehrerin Clara Perrollaz



Lehrerin Therese Zenklusen



Ab in die wohlverdienten Sommerferien

Wir erinnern uns an die Schulmessen, wo er zu Beginn die Kinder miteinbezog, indem er auf die Tagesheiligen zu sprechen kam oder das entsprechende Fest des Kirchenjahres auch für die Kleinsten verständlich zum Ausdruck brachte. Die persönliche Verabschiedung am Schluss der Messfeier mit einem aufmunternden Wort in den Schulalltag stellte auf. Von den Wallfahrten aus Lourdes war das Wiedersehen mit dem Überreichen eines Andenkens begleitet.

Die Feiern, wie etwa bei der Erstkommunion, bleiben unvergessen, wie diese vom Pfarrer in Herzlichkeit zu den Kindern gestaltet waren und auch bei den Eltern und allen Beteiligten jeweils einen tiefen Eindruck hinterliessen. Danke auch für die Grosszügigkeit bei den Ministrantenausflügen und für die Geschenke zu den Festen wie St. Nikolaus und Ostern.

Herzlichen Dank, lieber Herr Pfarrer, was sie für unsere Schuljugend getan haben, verbunden mit den besten Wünschen in die Zukunft!

Weiterer Dank

Einen Dank verdienen auch die **Lehrpersonen Manfred Escher und Silvia Kippel**, welche zusammen mit den bereits erwähnten Lehrpersonen als bewährtes Team beste Voraussetzungen für einen guten Schulbetrieb boten. Die guten Zeugnisse der Schüler sprechen dafür.

Wir danken **der Gemeinde Simplon** für die optimale Infrastruktur von Schulhaus und Einrichtungen, so speziell auch für die Anschaffung der beiden elektronischen Wandtafeln.

Ein Dankeschön verdient **Abwart Edwin Henzen** für seine guten Dienste beim Unterhalt des Schulhauses, für seine kompetente Art bei der täglichen Arbeitsausführung und für die Ideen beim Umsetzen der Bedürfnisse von Lehrpersonal und Schülern.

Einen Dank verdienen auch **die Frauen des Reinigungsdienstes**.

Der Schülertransport zwischen Gondo und Simplon klappte wiederum bestens, Grazie **Alessandro Bacio!**

Danke den **Mitgliedern der Schulkommission und den Eltern**, dass wiederum alle ihre Verantwortung für das Wohl der Kinder wahrgenommen haben.

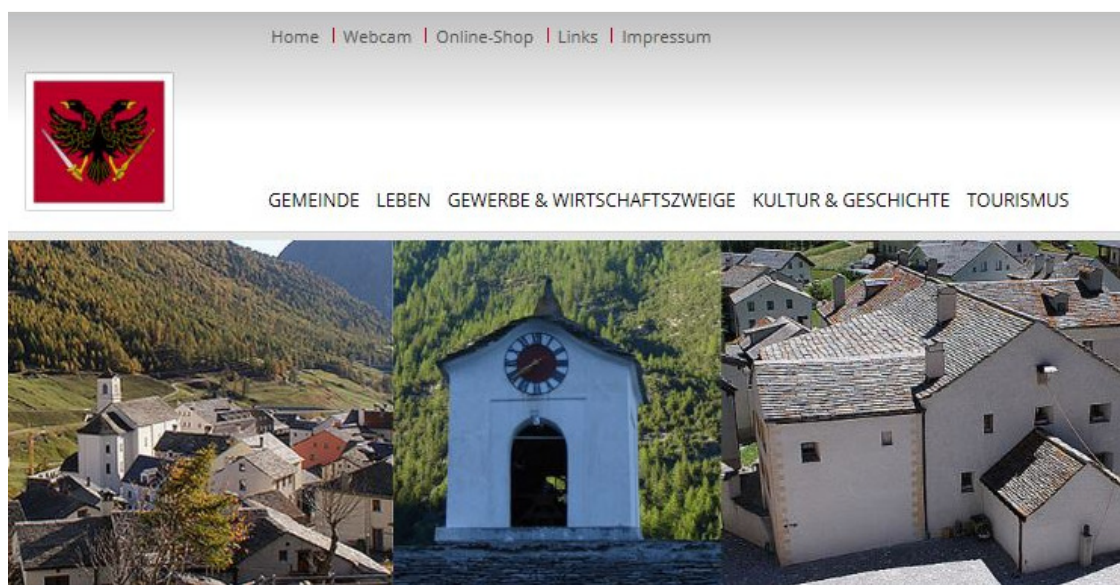
Ein spezieller Dank gebührt **Schulleiter Ewald Walker** für seinen Einsatz und für sein Interesse an unserer Schule. Für die gute Zusammenarbeit richten wir auch gerne einen Dank an die **Schuldirektion Brig Süd mit Direktor Robert Lochmatter** an der Spitze.

Den obligatorischen Schuldienst an der Orientierungsschule hat **Alessia Henzen** abgeschlossen, der wir dazu herzlich gratulieren und ihr für ihre Berufslehre als Köchin alles Gute wünschen!

Josef Escher
Schulkommissionspräsident

Neue Homepage

Ab Mai erscheint unsere Homepage in einem neuen Design. Diese Modernisierung wurde nötig, damit die Inhalte unserer Website auf Computer-Desktop, Tablet und Smartphone einheitlich angezeigt werden. Zudem kam unsere „Alte“ Homepage in die Jahre — betreiben wir doch schon seit Februar 2004 eine Website. Die Internetseite wird durch das Gemeindebüro bearbeitet und aktualisiert.



Willkommen in Simplon Dorf

Die neue Homepage kann unter der gleichen Adresse <http://www.gemeinde-simplon.ch> aufgerufen werden. Unter den Rubriken **Gemeinde – Leben – Gewerbe & Wirtschaftszweige – Kultur & Geschichte und Tourismus** finden Sie weitere Untermenüs. Unter **Home** werden immer die aktuellen Änderungen + News angegeben. Zudem ist auf der Startseite die **Webcam** aufgeschaltet und ab Mitte Juli können auch die **SBB Gemeinde-Tageskarten** über die Website reserviert werden.

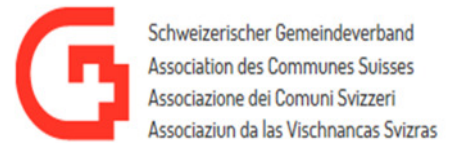
Dorfladen / Eigeninitiative und Fronarbeit

Auf Eigeninitiative von Adrian Arnold wurde die Fassade des Dorfladens neu gestrichen. Es ist eine Aufwertung des Dorfbildes. Wenn dies nun noch in Fronarbeit geleistet wurde, verdient das umso mehr unsere Anerkennung und den Dank der ganzen Bevölkerung. Es ist nichts weltbewegendes, es ist aber auch nicht selbstverständlich. Wir danken den Arnold's: Adrian, Arlene, Leo, Paula und Alain für ihre Arbeit. Sie haben durch ihren uneigennützigen Einsatz einen schönen Farbtupfer für unser Dorfleben gesetzt. Merci.



Wir haben über Service Public abgestimmt und wir reden von Dienstleistungen vor Ort. Das geänderte Gesellschaftsverhalten und die Konkurrenz auf dem Markt beeinflussen das Gewerbe in den Dörfern massiv. Wir können selber entscheiden, ob wir an dieser Dienstleistung festhalten und das Angebot für Einwohner, Militär, Lager, Ferienhausbesitzer, Touristen und Passanten aufrechterhalten wollen. Ein Dorfladen ist ein kleines Puzzle für die Existenz eines Dorfes. Wir Bürgerinnen und Bürger entscheiden darüber, wie das Bild «Simplon Dorf» aussehen soll.

Schweizerischer Gemeindeverband (SGV)



Der Schweizer Gemeindeverband (SGV) vertritt die gemeinsamen Positionen und unterschiedlichsten Interessen aller Gemeinden bei den Bundesbehörden. Er ist deren verlässlicher und anerkannter Partner. Er setzt sich für einen flächendeckenden und guten Service public ein, weil alle Gemeinden einen verfassungsmässigen Anspruch darauf haben. Der SGV ist seit 60 Jahren der politische Vertreter der Gemeinden.

Der Vorstand – unter dem Präsidium von Ständerat Hannes Germann (SVP) - besteht aus 14 Mitgliedern. Anlässlich der Generalversammlung vom 19. Mai 2016 in Lausanne ist Gemeindepräsident Martin Ph Rittiner als Vorstandsmitglied zurückgetreten. Er wurde vor 7 Jahren als Vertreter des Wallis und insbesondere der Bergregion in den Vorstand gewählt. Seine Nachfolge übernimmt Stéphane Pont, Gemeindepräsident von Mollens.



Verabschiedung der abtretenden Vorstandsmitglieder Lausanne, 19.5.16
(Foto Stefan Hofmann)

30 Jahre Forstrevier – ein spezielles Arbeitsjubiläum

Am 1. Juni 1986 nahm das Forstrevier Simplon – Süd seine Arbeit auf. Unter der damaligen Leitung von Odilo Dorsaz war auch Peter Escher ein Mann der ersten Stunde. Der gelernte Maurer hat sich damals auf die zu besetzende Stelle beworben und bekam prompt den Zuschlag. Heute, 30 Jahre später, ist Peter immer noch ein pflichtbewusster Arbeiter des Forstbetriebes. 30 Jahre Arbeit im Forst – dies ist eine bemerkenswerte Leistung, welche nicht alltäglich ist. 3 Jahrzehnte im selben Betrieb, dies kommt in der heutigen, schnelllebigen Zeit nicht mehr allzu oft vor, zumal die Arbeit im Forst sehr streng ist und sich viele nach ein paar Jahren nach etwas anderem umsehen. Peter hat somit die gesamte Entwicklung unseres Forstreviers hautnah miterlebt und hat sicher einige Geschichten auf Lager. Man kann getrost sagen, dass er schon fast zum Inventar gehört, denn ich bin mittlerweile schon sein 4.(!) Chef in „nur“ 30 Jahren.

Dank der guten und engen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Simplon steht Peter während den Wintermonaten jeweils im Dienste der Gemeinde. Diese Lösung hat sich für alle Beteiligten sehr gut bewährt und ist für Peter sicherlich eine willkommene Abwechslung.

Ich möchte Peter für sein Arbeitsjubiläum recht herzlich gratulieren und bedanke mich für seinen Einsatz. Selbstverständlich hoffe ich auf viele weitere Jahre der guten Zusammenarbeit.

Auf den Fotos ist Peter in seiner Paradedisziplin, dem Wanderwegbau, zu sehen. Hier beim neu entstehenden Verbindungsweg zwischen der Presa Cima und Bugliaga dentro.



Marco Gerold Revierförster

Vor 50 Jahren: Antonius Bildstöcklein erstellt

Vor 50 Jahren ist beim Aufstieg zur Schafalpe „Hohsaas“ das Bildstöcklein zu Ehren des heiligen Antonius erstellt worden. Die Initiative und die Realisierung gingen von den Simplonfreunden aus, welche im Jahre 1963 mit dem Grundsatz **„Wir wollen bilden ein Kreis von Kameraden und uns einsetzen für die Entwicklung und das Gedeihen des Dorfes“** gegründet wurden.

Gemäss dem Protokollbuch wurde am Treffen vom 28. November 1964 festgehalten, „*beim Antonius auf dem „Mälchbord“ etwas Gediegenes zu machen, denn es ist dies ein wirklich prächtiger Aussichtspunkt*“. Ein Jahr später wurde beschlossen, „*dasselbst eine kleine Grotte oder etwas Ähnliches zu Ehren des heiligen Antonius zu erstellen*“.

Am Jahreshock vom 5. Februar lagen die Pläne für ein Antoniuskapellchen vor. Auch wurde eine Sammlung durchgeführt, welche Fr. 131.-- ergab. An der ausserordentlichen Zusammenkunft vom 28. Mai ist beschlossen worden, dass jeder Simplonfreund drei Gänge Material wie Sand, Zement, Läden, Schalung und Gitter zum Antonius hinaufzutragen hat. Als Bautage wurden der 17. und 18. Juni festgelegt. Am 21. Mai wurde das Fundament ausgehoben. Zum ersten Bautag mit dem italienischen Maurer Mario Puzzetti fanden sich sechs Arbeiter ein, zum zweiten darauffolgenden für die Fertigstellung des Rohbaus deren drei. Am 14. Juli stand das Mauerwerk. Der Innenanstrich erfolgte zwei Tage später und die Statue wurde hineingestellt.

Heiliger Antonius hilf uns!

Heiliger Antonius beschütze unsere liebe Heimat!

Pfarrer Josef Lambrigger hat am 24. August 1966 beim Läcktag von Hohsaas das Bildstöcklein eingesegnet. Ende Oktober wurde zum Schutze der Statue für den Winter ein Holztürchen angebracht. Bis vor Jahren war es Brauch, dass die von der Hohsaas zurückkehrenden Schäfer hier die Fünfwunden für die Verstorbenen beteten und dann die Flaschen leerten, falls im Rucksack noch was vorhanden war! Tempi passati.....



Die Eggen-Kapelle in neuem Glanz

Nach knapp zweijähriger Bauzeit konnte am 19. Juni mit der Einsegnung die Kapelle an der „Egga“ wiederum ihrer Bestimmung übergeben werden.

Die Restaurierung dieses Gotteshauses ist aufgrund der Reaktionen aus der Bevölkerung gelungen. Gratulation an die Unternehmer für die gute Arbeitsausführung! Es wird geschätzt, dass dieses Kleinod aus dem 17. Jahrhundert am geschichtsträchtigen Ort an der „Egga“ in neuem Glanz erstrahlt und dass man hier wiederum zum Gebet und zur Betrachtung Einkehr halten kann.

Die Restaurierungsarbeiten sind bisher sowohl finanziell wie auch materiell grosszügig unterstützt worden. Hierfür schon mal ein herzliches Dankeschön!

Am 9. Oktober werden wir zur Abtragung der Schuldenlast ein Kapellenlotto durchführen. Hierfür haben wir Firmen und Geschäfte für Spenden mittels Geldbeträgen für das Kaufen von Lottopreisen oder für das Stiften von Preisen angeschrieben. Herzlichen Dank im Voraus für jegliche Unterstützung!

Zudem läuft der Verkauf von Lottokarten. Besten Dank an alle Käufer von Lottokarten und an die Verkäufer, welche die Karten für attraktive Lottopreise in diesem Sommer an Mann und Frau bringen!

Pfarrei St. Gotthard



Anmeldungen 1. Halbjahr 2016

- Catanese Andreas	von Zermatt
- Scotton Isabelle	von Termen
- Trachsler Christian	von Termen
- Vescia Adelchi	von Domodossola

Abmeldungen 1. Halbjahr 2016

- Arnold Simona	nach Naters
- Arnold Sven	nach Naters
- Julier Carmen	nach Ausserbinn
- Ruppen Jörg Bernhard	nach Naters

Wir heissen die neuen Einwohner in unserer Gemeinde recht herzlich willkommen und wünschen den Weggezogenen an ihrem neuen Wohnort alles Gute!

Einwohnerzahl am 16. Dezember 2015	319 Personen
Einwohnerzahl am 12. Juli 2016	318 Personen

Militärische Belegung auf unserem Gemeindegebiet

3. Quartal 2016

Keine Truppenbelegung vorgesehen!

Das Mitteilungsblatt wurde am 14. Juli 2016 abgeschlossen.

Aus den Gemeinderatssitzungen

Gemeinderatssitzung vom 06. April 2016

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte des **Forstreviers Simplon-Süd zur Gestaltung zweier lebensgrosser Holzfiguren inklusive Blumenkiste** im Betrag von Fr. 2'080.-. Zudem genehmigt der Gemeinderat das jährliche Aufstellen und Abräumen der Figuren zum Betrag von Fr. 120.-. Falls nötig können die Figuren jeweils im Frühling abgeschliffen und neu gestrichen werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf Fr. 250.- pro Auffrischung. Die Beträge verstehen sich jeweils exkl. MwSt.

Das **Glasfenster der Steamer Türe** in der **Zivilschutzanlage** wurde durch die Küchenmannschaft des Militärs beschädigt. Der Gemeinderat genehmigt die Offerte der Gemmet Handels AG im Betrag von Fr. 2'575.25 inkl. MwSt. für die Reparatur des Glasfensters. Die Kosten werden anschliessend vom Schadenzentrum der Schweizer Armee zurückerstattet.

Der **Moto-Club Simplon** fragt die Gemeinde an, ob er im Frühjahr 2016 die **Motorradsegnung** wieder auf dem Simplon-Pass durchführen darf. Der Gemeinderat ist mit der Veranstaltung einverstanden.

Gemeinderatssitzung vom 03. Mai 2016

Das **Organisationsstatut der Schulen Brig Süd** wird vom Gemeinderat genehmigt.

Munizipalrechnung 2015

Imsand Christoph erläutert den Jahresabschluss 2015 der Munizipalgemeinde. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Jahresgewinn von Fr. 78'108.60 ab. Dem Ertrag von Fr. 3'106'199.42 steht ein Aufwand von Fr. 2'384'238.02 gegenüber, was einen Cash Flow von Fr. 721'961.40 ergibt. Die Abschreibungen betragen Fr. 643'852.80.

Für die **Hangentwässerung der Alpjerstrasse** im Bereich „**Wälschimatta**“ liegt vom Forstrevier Simplon Süd eine Offerte im Betrag von Fr. 5'773.70 vor. Die Entwässerung ist zum Teil zugewachsen oder durch den Viehtritt beschädigt. Durch die Instandstellung kann das Oberflächenwasser wieder direkt in die jeweiligen Schächte abgeleitet werden, womit ein Auswaschen der Strasse verhindert werden kann. Die Kosten werden zwischen den Gemeinden Gondo-Zwischbergen und Simplon hälftig geteilt. Der Gemeinderat genehmigt die Arbeiten im Betrag von Fr. 2'886.85.

Im Zuge der Sanierung der Trafostation „Post“ konnte die provisorische **Wasserleitung des Postbüros und des Gemeindesaals** neu auf Frosttiefe in das Erdreich verlegt werden. Der Gemeinderat genehmigt die ausgeführte Arbeit.

Stromversorgung

Der Präsident informiert über die Arbeitsvergaben der Stromversorgung:

Die **Grabenarbeiten „Heji – Hittä“** konnten wie folgt an die **Zenklusen Bau AG** vergeben werden konnten:

Firma	Betrag inkl. MwSt.
Zenklusen Bau AG, Simplon Dorf	Fr. 28'485.25
Boum Bau, Simplon Dorf	Fr. 29'766.40

Zusätzlich fallen für die **Verkabelung „Heji – Hittä“** noch folgende Kosten an:

Enbag (Einziehen & Anschliessen der Kabel)	Fr. 42'647.30
Stromversorgung Simplon (Kabel)	Fr. 15'587.65

Der Gemeinderat ist mit der Arbeitsvergabe der Stromkommission einverstanden.

Die Arbeiten am **Verteilerkasten „Alter Skilift“** in Simplon Dorf konnten wie folgt an die **Alpiq** vergeben werden konnten:

Firma	Betrag inkl. MwSt.
Alpiq, Simplon Dorf	Fr. 23'909.70
Enbag, Brig	Fr. 39'410.60

Der Gemeinderat ist mit der Arbeitsvergabe der Stromkommission einverstanden.

Sanierung der Strasse Obri Matta

Für die **Erweiterung der Kanalisation und der Trinkwasserleitung** der Strasse Obri Matta ab der Abzweigung Bannholz bis zum Stall von Arnold Damian liegt dem Gemeinderat eine Offerte der Zenklusen Bau AG vor. Der Gemeinderat genehmigt die Offerte im Betrag von Fr. 11.700.-- (inkl. MwSt).

Von der Zenklusen Bau AG liegt dem Gemeinderat eine Offerte für die **Erweiterung der Trinkwasserleitung** vom Stall Arnold Damian bis zum Einfamilienhaus Yves Escher vor. Der Gemeinderat genehmigt die Offerte im Betrag von Fr. 12'250.-- (inkl. MwSt).

Der Gemeinderat genehmigt die vorliegende Offerte von Boum Bau im Betrag von Fr. 5'400.- für den **Abriss und die Entsorgung der bestehenden Treppe aus Bahnschwellen beim Werkhof der N9.**

Die Alpen-Initiative möchte am 13. August 2016 auf dem Simplon-Pass ein **Alpenfeuer** entzünden (letztes Jahr auf dem Gotthard-Pass) und so daran erinnern, dass die Bergwelt nach wie vor durch den Transitverkehr stark belastet wird. Auf dem Simplon-Pass soll speziell auf die Gefahrguttransporte hingewiesen werden. Es wird mit 50 Teilnehmern gerechnet.

Ab Juli 2016 können die Tageskarten über das Internet reserviert werden.

Gemeinderatssitzung vom 10. Juni 2016

Die Abdichtungsarbeiten am kleinen **Steinbrunnen auf dem Dorfplatz** werden gemäss der Offerte von Armin Jordan zum Betrag von Fr. 3'294.00 (inkl. MwSt.) genehmigt.

Gemeinderatssitzung vom 21. Juni 2016

Der Gemeinderat erteilt den Organisatoren des Gondo-Marathons die Genehmigung für die Durchführung des Anlasses über das Gebiet der Gemeinde Simplon.

Nachlese

Der andere Quartalsrückblick mit Bildern und Gedanken

II / 2016



Raclette Trontano im April: Seit mehreren Jahren findet der kulturelle Austausch zwischen den Gemeinden Trontano in Italien und Simplon statt. Viele Trontanesi sind in unserer Region als Grenzgänger tätig und auch gern gesehene Gäste. Während dem im Herbst anlässlich der Castagnata in Simplon Dorf die Kastanien mit vielen schmackhaften Zutaten serviert werden, streichen die Landwirte aus Simplon Dorf jeweils im April das beliebte Raclette in Trontano. Bei Gesang und Tanz, bei Speis und Trank werden Kontakte gepflegt. Zwei Anlässe, welche die Kultur, die Menschen und die Sprachen verbindet.

Kultur belebt, verbindet, bereichert und ist zudem ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor.



o o o o o



Milchtag im Mai: Wenn die Landwirte zum Milchtag einladen, strömen die Besucher in Scharen. Die Sennereigenossenschaft präsentiert ihre Produkte und tritt als freundliche Gastgeberin auf. Die Landwirtschaft ist in unserer Gemeinde ein sehr wichtiger Sektor. Entsprechend unserer Entwicklungsstrategie «Landwirtschaft und KMUs als Rückgrat der Gemeinde» hat sich der Gemeinderat in den vergangenen Jahren sehr stark für die Landwirtschaft eingesetzt.

Die Landwirte haben sich ständigen Veränderungen in der Agrarpolitik anzupassen. Mit der Bereinigung des Waldkatasters, der Umsetzung der Ökovernetzung mit den Nachbargemeinden, dem Projekt der Landschaftsqualität, aber auch durch die Anpassung der Gemeindesubventionen haben wir gute Voraussetzungen für eine gesunde Landwirtschaft geschaffen. Die Gemeinde unterstützte auch die Alpsanierung der Alpgenossenschaft Alpien und die jungen Landwirte bei der Realisierung ihrer Stallneubauten. In den kommenden Jahren sollen auch die Hauptwasserleitungen – dies ist eine Auflage des Berieselungsprojektes – saniert werden.

Wir gratulieren den Landwirten für ihr Engagement in Simplon Dorf und wünschen weiterhin Zufriedenheit und Erfolg in ihrer Geschäftstätigkeit.



o o o o o



Einweihung Kapelle Egga im Juni: Am 26. Juni 2016 konnte die Kapelle Egga eingeweiht werden. Die Kapelle wurde in den letzten Monaten sorgfältig und sehr schön restauriert. Die Eggen-Kapelle wurde zu Ehren des heiligen Johannes des Täufers erbaut. Fest: Geburt Johannes des Täufers, 24. Juni.

Allen beteiligten Handwerkern, Unternehmern, dem Kirchenrat und freiwilligen Helfern – insbesondere Oswald Jordan und Christoph Zenklusen – danken wir für das gelungene Werk. Die Kapelle lädt wieder ein zum Verweilen, Besinnen, «Hirmä» und natürlich zum Beten.

Übrigens: Wenn anlässlich der Einweihung unser H.H. Pfarrer Herbert Heiss, der Dorfschreiner Reinhard Gerold (Verantwortlich für viele Arbeiten bei der Restaurierung) und Elisbaeth Gerold-Werlen (Chorleiterin des Kirchenchors) ihren Geburtstag feiern konnten, ist das doch ein schöner Zufall.

